

## Anmeldung zur Prüfung im 1. Staatsexamen

1. Sie melden sich bei mir per Email zur Prüfung an und erhalten eine Bestätigung, dass ich Sie zur Prüfung annehme (wenn meine Kapazitäten nicht überschritten sind).
2. Frau Wenderoth (Sekretariat) schickt Ihnen einen Anmeldebogen Damit sind Sie bei mir registriert und werden in den Emailverteiler der Prüfungskandidat:innen aufgenommen.
3. Sie werden per Email über den Termin des Examenskolloquiums informiert, es handelt sich um einen einmaligen Termin im Semester, in der Regel an einem Mittwoch.
4. Im Examenskolloquium stelle ich Ihnen organisatorische Informationen zum Ablauf und zur Themenwahl. **Wichtig:** Versuchen Sie unbedingt, den Termin des Examenskolloquiums einzurichten, hier werden alle Fragen geklärt, Einzelsprechstunden biete ich auf Grund der Vielzahl an Prüfungskandidat:innen nicht an.
5. Sie senden mir per Email Ihre Prüfungsthemen und die zu Grunde gelegte Literatur. Bitte schreiben Sie Themen und Literatur **nicht** in den Emailtext, sondern legen Sie ein separates Word-Dokument an, das Sie der Email anhängen.

Sie erleichtern mir die Zuordnung und Dateiablage, wenn Sie folgende Angaben in dem Word-Dokument machen:

- Betreffzeile der Email: Prüfungsthemen\_Ihr Nachname
- Im Dokument (Word oder PDF):
  - Name, Matrikelnummer, Emailadresse
  - Studiengang (L1, L2, L3, L5)
  - Art der Prüfung (mdl./schriftlich)
  - Themen
  - Literatur

Bitte geben Sie dem Dokument folgenden Dateinamen: Prüfungsthemen\_Ihr Nachname

**Hinweis:** Die Absprache von Themen und Ablauf der Wissenschaftlichen Abschlussarbeit (WHA) erfolgt separat und ist anders geregelt (Sprechstunde).

Sie finden weitere Informationen zu Prüfungen (u. a. das Anmeldeformular als Download) unter:

[www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb05/germanistik/absprache/mediensprachdidaktik/Pruefungen](http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb05/germanistik/absprache/mediensprachdidaktik/Pruefungen)

## Termine

In der Regel finden die mündlichen Prüfungen in der ersten zwei bis drei Wochen der Vorlesungszeit statt (April/Mai bzw. Oktober/November), die Klausuren im März oder September. Die Termine können sich verschieben.

Das Examenskolloquium zu den Prüfungen im Herbst findet in der zweiten Hälfte des Sommersemesters (Anfang Juni) statt, das Examenskolloquium zu den Prüfungen im Frühjahr im Wintersemester (Mitte November).

## Prüfungsleistungen

- Im L1-Studiengang wählen Sie zwischen einer vierstündigen Klausur (Sprachdidaktik oder Literaturdidaktik) oder einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten.
- L1: In der mündlichen Prüfung haben Sie zwei Themen. Das erste Thema ist gesetzt: Schriftspracherwerb. Das zweite Thema wählen Sie selbständig aus.
- Im L2-, L3 und L5-Studiengang wählen Sie zwischen einer vierstündigen Klausur (Studiengbiet Sprache oder Literatur) oder einer einstündigen mündlichen Prüfung (Studiengebiete Sprache und Literatur). Die mündliche Prüfung setzt sich im L2- und L5-Studiengang aus je zwei sprach- und literaturwissenschaftlichen Themen und einem sprach- oder literaturdidaktischen Thema zusammen.
- Im L3-Studengang haben Sie insgesamt sechs Themen in der mündlichen Prüfung, eins davon muss einen historischen Bezug haben.
- Klausur: Für allen Klausuren gilt, dass drei Themen bei der Hessischen Lehrakademie eingereicht werden, ein Thema wird von der HLA gestrichen, zwischen den verbleibenden zwei Themen wählen sie *eins* (und nur eins) aus.

## Themengebiete

**Sprachwissenschaft:** Textlinguistik und Pragmatik (z.B. Textsorten, Gesprächslinguistik), Grammatik (z.B. Wortarten, Satzglieder), Sprachgeschichte, Schriftlinguistik: Schriftsystem und Orthographie, Soziolinguistik/Sprachliche Varietäten (Jugendsprache, Werbesprache), Unterrichtskommunikation, Schreibforschung, Entwicklung von Textkompetenzen/Schreibkompetenz, Schriftspracherwerb, Medienlinguistik/Hypertext

**Sprach- und Mediendidaktik:** Schreibdidaktik, Mediendidaktik, Rechtschreibdidaktik, Didaktik der mdl. Kommunikation, Bewerten und Beurteilen im Deutschunterricht

## Themenwahl

Alle Prüfungsthemen müssen aus verschiedenen Themengebieten kommen. Zu jedem Thema gibt es Grundlagenliteratur, deren Lektüre in der mündlichen Prüfung vorausgesetzt und geprüft wird. Für jedes Thema wird über die Literaturlauswahl ein **Schwerpunkt** vereinbart, auf den sich die Prüfung bezieht. Für jedes Thema Ihrer Prüfung haben Sie in der Regel **eine Monographien und ca. 5 weitere wissenschaftliche Beiträge** zu lesen.

## Auswahl von Prüfungsliteratur

Die folgenden Angaben umfassen gut geeignete Texte zum Thema In Abhängigkeit von Ihrer Schwerpunktbildung können Sie eigenständig weitere Aufsätze und Beiträge heranziehen.

Bei didaktisch ausgerichteten Themen empfiehlt sich unbedingt eine Recherche in den Zeitschriften "Praxis Deutsch", "Der Deutschunterricht" und "Didaktik Deutsch". In diesen Zeitschriften finden Sie aktuelle Studien, Unterrichtsmodelle, didaktische Konzepte etc. zu ausgewählten Themen, z.B. Rechtschreibung, spez. Textsorten (z.B. Berichten, Erzählen, etc.).

### 1. Prüfungsliteratur zum Bereich Text- und Gesprächslinguistik

- Textbegriff; Textualitätskriterien
- Textsorten/–muster
- Mündlichkeit – Schriftlichkeit
- Text- und Gesprächsanalyse

#### Textlinguistik

Adamzik, Kirsten (2004). Textlinguistik. Eine einführende Darstellung. Tübingen.

Brinker, Klaus/ Antos, Gerd / Heinemann, Wolfgang / Sager, Sven F. (2001) (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik / Linguistics of Text and Conversation. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung / An International Handbook of Contemporary Research. 2 Halbbände, Berlin/New York (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 16)

Dressler, W. U. (2016). Einführung in die Textlinguistik (Vol. 13). Walter de Gruyter GmbH & Co KG.

Fix, Ulla/ Poethe, Hannelore/ Yos, Gabriele (2001): Textlinguistik und Stilistik für Einsteiger. Ein Lehr- und Arbeitsbuch, Frankfurt am Main u.a. (= Leipziger Skripten 1).

Gansel, Christina / Jürgens, Frank (2007): Textlinguistik und Textgrammatik. 2. Aufl. Göttingen

Hausendorf, Heiko /Kesselheim, Wolfgang (2008): Textlinguistik fürs Examen. Göttingen

Hausendorf, H., Kesselheim, W., Kato, H., & Breitholz, M. (2017). Textkommunikation: ein textlinguistischer Neuansatz zur Theorie und Empirie der Kommunikation mit und durch Schrift (Vol. 308). Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Stein, Stefan. 2003. Textgliederung. Einheitenbildung im gesprochenen und geschriebenen Deutsch. Berlin u.a.

#### Textsorten

Adamzik, Kirsten (1999): Textsorten. Reflexionen und Analysen. Tübingen.

Adamzik, Kirsten/Krause, Wolf-Dieter (2005): Text-Arbeiten. Textsorten im fremd- und muttersprachlichen Unterricht an Schule und Hochschule, Tübingen.

Anstatt, T. (2018). Wortfrequenz und Textsorten. In: Meyer, A. et al. (Hrsg.): Im Rhythmus der Linguistik, 33.

Barz, Irmhild u.a. (Hrsg.) (2000): Sprachgeschichte als Textsortengeschichte. Festschrift zum 65. Geburtstag von Gotthard Lerchner, Frankfurt am Main.

Dimter, Matthias (1981): Textklassenkonzepte heutiger Alltagssprache. Kommunikations-situation, Textfunktion und Textinhalt als Kategorien alltagssprachlicher Textklassifikation, Tübingen (= Reihe Germanistische Linguistik 32).

Göpferich, Susanne (1995): Textsorten in Naturwissenschaften und Technik. Pragmatische Typologie – Kontrastierung – Translation, Tübingen (= Forum für Fachsprachen-Forschung 27).

Gülich, Elisabeth/Raible, Wolfgang (1975): Textsorten-Probleme, in: Linguistische Probleme der Textanalyse. Jahrbuch 1973, Düsseldorf (= Sprache der Gegenwart 35), S. 144-197.

Hauser, S. (2014). Netze im Wandel–Wandel in Netzen. Diachrone Perspektiven auf die Vernetztheit von Textsorten. Musterwandel–Sortenwandel / Stefan Hauser, Ulla Kleinberger & Kersten Sven

Roth (Hrsg.): *Musterwandel – Sorten-wandel. Aktuelle Tendenzen der diachronen Text(sorten)linguistik.*

Nickl, Markus (2001): *Gebrauchsanleitungen. Ein Beitrag zur Textsortengeschichte seit 1950*, Tübingen (= Forum für Fachsprachen-Forschung 52).

Rolf, Eckard (1993): *Die Funktionen der Gebrauchstextsorten*, Berlin/New York.

Sandig, Barbara (1997): *Formulieren und Textmuster. Am Beispiel von Wissenschaftstexten.* In: Jakobs, Eva-Maria/ Knorr, Dagmar (Hrsg.): *Schreiben in den Wissenschaften*, Frankfurt a. M. u.a., 25-44.

Jürgens, F. (2013). *Auf dem Weg zu einer pragmatischen Syntax: Eine vergleichende Fallstudie zu Präferenzen in gesprochen und geschrieben realisierten Textsorten (Vol. 207).* Walter de Gruyter.

Schildhauer, P. (2014). *Textsorten im Internet zwischen Wandel und Konstanz-eine diachrone Untersuchung der Textsorte Personal Weblog.*

Schwitalla, Johannes (1976): *Was sind 'Gebrauchstexte'?*, in: *Deutsche Sprache* 4, Heft 1, S. 20-40.

### **Mündlichkeit - Schriftlichkeit**

Feilke, H. & Henning, M. (Hrsg.). (2016). *Zur Karriere von ‚Nähe und Distanz‘. Rezeption und Diskussion des Koch-Oesterreicher-Modells.* Berlin & Boston: De Gruyter.

Deppermann, A., Feilke, H., & Linke, A. (2016). *Sprachliche und kommunikative Praktiken: eine Annäherung aus linguistischer Sicht (No. 2015, pp. 1-24).* de Gruyter.

Dürscheid, C. (2018). *Von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit. Normen in der Internetkommunikation.* In: *Informationen zur Deutschdidaktik*, (4), 93-100.

Ehlich, Konrad (1983): *Text und sprachliches Handeln. Die Entstehung von Texten aus dem Bedürfnis nach Überlieferung.* In: Assmann, Aleida/ Assmann, Jan/ Hardmeier, Christof (Hgg.) (1983): *Schrift und Gedächtnis. Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation.* München

Gruber, Teresa, Klaus Gröbl & Thomas Scharinger (Hrsg.): *Was bleibt von kommunikativer Nähe und Distanz?: Mediale und konzeptionelle Aspekte sprachlicher Variation*, Narr Francke Attempto Verlag.

Dürscheid, Christa (2006): *Einführung in die Schriftlinguistik (Kap. 1 Gesprochene und geschriebene Sprache, 25-69).* (3., überarb. und ergänzte Aufl.). Göttingen (= Studienbücher zur Linguistik, Band 8)

Klein, Wolfgang (1985): *Gesprochene Sprache - geschriebene Sprache.* In: *LiLi* 15/59, 9-36.

Koch, Peter/Oesterreicher, Wulf (1985): *Sprache der Nähe – Sprache der Distanz. Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Spannungsfeld von Sprachtheorie und Sprachgeschichte.* In: *Romanistisches Jahrbuch* 36, S. 15-39.

Koch, Peter / Oesterreicher, Wulf (1994): *Schriftlichkeit und Sprache.* In: Günther, Hartmut / Otto Ludwig (Hrsg.): *Schrift und Schriftlichkeit. Writing and Its Use.* Bd.1, Berlin/New York (de Gruyter), 587-603

Koch, P., & Oesterreicher, W. (2022). *Mündlichkeit und Schriftlichkeit--Aspekte gesprochener und geschriebener Sprache.* In: *Linguistik im Sprachvergleich: Germanistik–Romanistik–Anglistik* (pp. 649-662). Springer, Berlin Heidelberg.

Raible, Wolfgang (1994): *Orality and Literacy.* In: Günther, Hartmut/ Ludwig, Otto (Hgg.) (1994): *Schrift und Schriftlichkeit (Writing and its Use).* Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung, Berlin, New York: de Gruyter, 1-17.

Rath, Rainer (1985): *Geschriebene und gesprochene Form der heutigen Standardsprache.* In: Besch, Werner/ Reichmann, Oskar/ Sonderegger, Stefan (Hgg.): *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Zweiter Halbband.* Berlin, New York: de Gruyter, 1651-1663.

### **Gesprächs-und Textanalyse**

Bergman, Jörg (1987/88) *"Ethnomethodologie und Konversationsanalyse"* (Studienbrief mit 3 Kurseinheiten), Fern Universität GHS Hagen, Hagen

- Brinker, Klaus (2001): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden, Berlin (= Grundlagen der Germanistik 29).
- Brinker, Klaus/ Sager, Sven (2006) Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung. (4., durchges. und erg. Auflage), Berlin (= Grundlagen der Germanistik 30)
- Deppermann, Arnulf (2001): Gespräche analysieren. Eine Einführung (2. Auflage). Opladen (= Qualitative Sozialforschung, Band 3)
- Fiehler, Reinhard (1994): Analyse- und Beschreibungskategorien für geschriebene und gesprochene Sprache. Alles eins? In: Cmejrková, Svetla/Danes, Frantisek/Havlová, Eva (eds.): Writing vs Speaking. Language, Text, Discourse, Communication. Proceedings of the Conference held at the Czech Language Institute of the Academy of Sciences of the Czech Republic, Prague, October 14-16, 1992, Tübingen, 175-180.
- Fiehler, Reinhard/ Barden, Birgit/ Elstermann, Mechthild/ Kraft, Barbara (2004): Eigenschaften gesprochener Sprache. Theoretische und empirische Untersuchungen zur Spezifik mündlicher Kommunikation. 546 S. - Tübingen (Studien zur deutschen Sprache 30)
- Fiehler, Reinhard (2003): Was sind die Grundeinheiten gesprochener Sprache? Ein altes Problem und ein neuer Lösungsvorschlag. In: Sprachtheorie und germanistische Linguistik 13.2/2003, S. 145-72.
- Franck, Dorothea (1989): Zweimal in den gleichen Fluß steigen? Überlegungen zu einer reflexiven, prozeßorientierten Gesprächsanalyse. In: Zeitschrift für Sprachwissenschaft, Phonetik und Kommunikationsforschung 42, 160-167.
- Gülich, Elisabeth (1994): Formulierungsarbeit im Gespräch, in: Cmejrková, Svetla/Danes, Frantisek/Havlová, Eva (eds.): Writing vs Speaking. Language, Text, Discourse, Communication. Proceedings of the Conference held at the Czech Language Institute of the Academy of Sciences of the Czech Republic, Prague, October 14-16, 1992, Tübingen: Narr, 75-95.
- Hausendorf, Heiko (1992): Das Gespräch als selbstreferentielles System. Ein Beitrag zum empirischen Konstruktivismus der ethnomethodologischen Konversationsanalyse. In: Zeitschrift für Soziologie 21/2, 83-95.
- Heritage, John (1995): Conversation Analysis: Methodological Aspects. In: Quasthoff, Uta M. (Hrsg.): Aspects of Oral Communication. Berlin, New York: de Gruyter, 391-418

## 2. Schreibforschung und Schreibdidaktik

- Modelle und Methoden der Schreibforschung
- Schreibentwicklung/Texterwerb
- Revisionen
- Schreibdidaktische Ansätze und Methoden, z. B. (Geschichte der) Aufsatzdidaktik, Schreibkonferenz
- Kooperative Textproduktion

### Schreibprozess, Modelle und Methoden

- Antos, Gerd / Hans P. Krings (Hrsg.) (1989): Textproduktion. Ein interdisziplinärer Forschungsüberblick. Tübingen (= Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 48).
- Becker-Mrotzek, Michael/Grabowski, Joachim/Steinhoff, Torsten (Hrsg.) (2017): Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Münster/New York: Waxmann.
- Fix, Martin (2006): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. Paderborn: Schöningh, UTB
- Krings, Hans P. (1992): "Schwarze Spuren auf weißem Grund - Fragen, Methoden und Ergebnisse der Schreibprozeßforschung im Überblick. In: Krings, Hans/ Antos, Gerd (Hrsg.) Textproduktion. Neue Wege der Forschung. Trier, 45-109.
- Lehnen, Katrin (2018): Lesen und Schreiben. In: Birkner, Karin / Janich, Nina (Hrsg.): *Handbuch Text und Gespräch* (Reihe: [Handbücher Sprachwissen \(HSW\)](#) 5, hrsg. v. Felder, Ekkehard / Gardt, Andreas). Berlin/New York: De Gruyter Mouton, 171-199.
- Merz-Grötsch, Jasmin (2000): Schreiben als System. Bd. 1 Schreibforschung und Schreibdidaktik. Freiburg: (Fillibach)

- Molitor-Lübbert, Sylvie (1996): Schreiben als mentaler und sprachlicher Prozeß. In: Hartmut Günther/ Ludwig, Otto (Hrsg.): Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung. Band 2. Berlin, New York : de Gruyter, 1005-1027
- Molitor-Lübbert, Sylvie (2002): Schreiben und Denken. Kognitive Grundlagen des Schreibens. In: Perrin, Daniel/ Böttcher, Ingrid/ Kruse, Otto/ Wrobel, Arne (Hrsg.): Schreiben. Von intuitiven zu professionellen Schreibstrategien. Opladen: Westdeutscher Verlag, 33-46
- Sturm, A., Weder, M., & Weder, M. (2016). *Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung: Grundlagen und Modelle zum Schreiben als soziale Praxis*. Klett Kallmeyer.
- Weingarten, Rüdiger /Baurmann, Jürgen (Hrsg.) (1995): Schreiben. Prozesse, Prozeduren und Produkte. Opladen
- Wrobel, Arne (1995): Schreiben als Handlung. Tübingen

### Schreibentwicklung/ Texterwerb

- Akbulut, M., Schmöller-Eibinger, S., & Ebner, C. (2020). Zum Begriff der Sprachbewusstheit in der Schreibforschung und-didaktik: Ein Beitrag zu seiner theoretischen und empirischen Fundierung. In: Zeitschrift für angewandte Linguistik, 2020(72), 1-32.
- Balakrishnan, R. (2020). Vorschulische Schreibentwicklung: Schriftproduktion und Schriftsprachverständnis von Kindern im Kindergarten (Vol. 8). Waxmann Verlag.
- Augst, Gerhard & Faigel, Peter (1986): Von der Reihung zur Gestaltung. Frankfurt a.M.
- Augst, Gerhard & Pohl u.a. (2007): Text – Sorten – Kompetenz. Frankfurt a.M. et al
- Balhorn, Heiko / Vieluf, Ulrich (1990): „... und so war das Geheimnis entlüftet“. produktive sprachnot als motor des formulierens. In: Brügelmann, H. / Balhorn, H. (Hrsg.): Das Gehirn, sein Alphabet und andere Geschichten. Konstanz: S. 134-145
- Becker-Mrotzek, Michael (1997): Schreibentwicklung und Textproduktion. Opladen (vor allem den Forschungsbericht Kap. 4. S. 57 – 118
- Becker-Mrotzek, M., & Grabowski, J. (2022). Schreibkompetenz entwickeln und erforschen: Perspektiven. In: diess. (Hrsg.): Schreibkompetenz in der Sekundarstufe: Theorie, Diagnose und Förderung. S. 293-302.
- Bertschi-Kaufmann, Andrea (2000): Lesen und Schreiben in einer Mediumgebung. Die literalen Aktivitäten von Primarschulkindern. Aarau (Sauerländer)
- Feilke Helmuth (1996): Auf dem Weg zum Text. Die Entwicklung der Textkompetenz im Grundschulalter. In: Augst, G. (Hrsg.): Frühes Schreiben. Essen (Verlag Blaue Eule, Siegener Studien Bd. 56): S. 69- 88
- Feilke, Helmuth (1996): Die Entwicklung der Schreibfähigkeiten. In: Günther, H. /Ludwig, O. (Hrsg.) Schrift und Schriftlichkeit. Writing and its use. Bd. II, Berlin / New York: S.: 1178 – 1191
- Feilke, Helmuth / Augst, Gerhard (1989): Zur Ontogenese der Schreibkompetenz. In: Antos, Gerd / Krings, Hans-Peter (Hrsg.): Textproduktion. Tübingen: S. 297-328
- Feilke, Helmuth / Portmann, Paul (Hrsg.) (1996): Schreiben im Umbruch. Schreibforschung und schulisches Schreiben. Stuttgart (hierin vor allem die Einleitung)
- Feilke, Helmuth (2003): Entwicklung schriftlich-konzeptualer Fähigkeiten. In: Bredel, U. u.a. (Hrsg.) Didaktik der deutschen Sprache. Bd.1. Paderborn, S. 178-192
- Feilke, Helmuth (1996): Die Entwicklung der Schreibfähigkeiten. In: Günther, H. /Ludwig, O. (Hrsg.) Schrift und Schriftlichkeit. Writing and ist use. Bd. II, Berlin / New York: S.: 1178 – 1191
- Feilke, Helmuth (2003): Die Entwicklung schriftlich-konzeptualer Fähigkeiten. In: Bredel, Ursula u.a. (Hrsg.) Didaktik der deutschen Sprache. Bd.1, Paderborn: S. 178-192
- Feilke Helmuth (1993): Schreibentwicklungsforschung. In: Diskussion Deutsch Heft 129, S. 17-35
- Feilke, Helmuth. 2001. Was ist und wie entsteht Literalität? In: Pädagogik 6, 34-38
- Feilke, Helmuth. (2000). Wege zum Text. In: Praxis Deutsch 161, 14-22
- Jechle, Thomas (1992): Kommunikatives Schreiben. Prozess und Entwicklung aus der Sicht kognitiver Schreibforschung. Tübingen
- Ossner, Jakob (Hrsg.) (1995): Schriftaneignung und Schreiben. (= OBST 51, darin besonders die Beiträge von Haueis und Schneuwly).

- Ossner, Jakob (1996): Gibt es Entwicklungsstufen beim Aufsatzschreiben? In: Feilke, H. / Portmann, P.R. (Hrsg.) Schreiben im Umbruch. Stuttgart
- Pohl, T. (2019). Grammatikalisierung und Textualisierung in der Schreibeentwicklung.
- Pohl, Thorsten (2014): Entwicklung der Schreibkompetenzen. In: Feilke, Helmuth/ Pohl, Thorsten (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch. Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Reihe: Deutschunterricht in Theorie und Praxis 4), S. 101-140
- Weinhold, Swantje (2000): Text als Herausforderung. Zur Textkompetenz am Schulanfang. Freiburg (Fillibach) (Theoriekapitel: besonders Kap. 2, 3 und 4)
- Winter, Claudia (1998) Traditioneller Aufsatzunterricht und kreatives Schreiben. Eine empirische Vergleichsstudie. Augsburg (Wißner)

### **Textfeedback/ Schreibkonferenz/Revisionen**

- Altenburg, Erika (2002): Wie kann man freie Texte bewerten? In: Grundschule 3/ 2002, 51- 55
- Becker-Mrotzek/ Bötcher, Ingrid (2006): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin, 25-49
- Fix, Martin (2000): Textrevisionen in der Schule. Prozessorientierte Schreibdidaktik zwischen Instruktion und Selbststeuerung - empirische Untersuchungen. Baltmannsweiler (Schneider-Verlag Hohengehren)
- Lehnen, Katrin (2023): Peerfeedback beim schulischen Schreiben. Grundlagen, Methoden, Modellierung. In: *ide – Informationen zur Deutschdidaktik*, Heft 2/Jg.47, herausgegeben von Ursula Esterl und Stephan Schicker, 18-30
- Lehnen, Katrin (2015): Grundlagen: Schreiben als soziale Praxis. Herausforderungen und Methoden der gemeinsamen Arbeit an Texten. In: Deutsch 5-10, Heft 44, 30-31.
- Lehnen, Katrin (2015): Lernstand beurteilen: Prozess der Textgenese und Schülerrückmeldung berücksichtigen. In: Deutsch 5-10, Heft 44, 39.
- Lehnen, Katrin (2013): Rückmeldeorientierte Schreibaufgaben. Fremd- und Selbstbeurteilungskompetenz am Beispiel von Spielanleitungen. In: Fördermagazin Sekundarstufe 4, Schwerpunkt „Deutsch: Selbstbeurteilung“, 19-23
- Rau, Cornelia (1994): Revisionen beim Schreiben. Zur Bedeutung von Veränderungen in Textproduktionsprozessen. Tübingen: Niemeyer
- Weiland, Andrea/ Engelke, Torsten (2003): Virtuelle Schreibkonferenzen. In: Grundschulunterricht 9/ 2003, 40-42
- Spitta, Gudrun (1996): Fördern Schreibkonferenzen selbständiges (Sprach-) Handeln von Grundschulkindern? In: Praxis Deutsch 136/ 1996, 19-21
- Spitta, Gudrun (1999): Schreibkonferenzen in Klasse 3 und 4. Ein Weg vom spontanen Schreiben zum bewussten Verfassen von Texten. Berlin
- Schiestel, Peter (1998): Dann musst du das auch erzählen. Vom Geschichtenkreis zur Schreibkonferenz. Protokoll einer Entwicklung. In: Spitta, Gudrun: Freies Schreiben –eigene Wege gehen. Lengwil, 81-97
- Praxis Deutsch Schwerpunktheft „Schreibaufgaben“ (2004)

Zu dem Thema „Revisionen/Überarbeiten“ sind verschiedene Beiträge und Themenhefte bei Praxis Deutsch erschienen.

### **Kooperative Textproduktion**

- Baumann, Jürgen (2004): Gemeinsam schreiben. In: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Sonderheft „Schreibaufgaben“, 136-137
- Baumann, Jürgen (2007): Kooperatives Lernen. In: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht 34 Heft 205, 6-11

- Knopp, M., & Schindler, K. (2019). Kooperative Textproduktion in sozialen Medien: medientheoretische Überlegungen und schreibdidaktische Arrangements. ANGEWANDTE LINGUISTIK FAL BAND 63, 215.
- Lehnen, Katrin (2023): Kooperatives digitales Schreiben in und außerhalb der Schule. Ko-Autorschaft und Textfeedback zwischen Vergemeinschaftung und automatisierter Textproduktion. In: Der Deutschunterricht. Themenschwerpunkt: Digitales Schreiben, Heft 4/2023, herausgegeben von Kirsten Schindler
- Lehnen, Katrin (2014): Gemeinsames Schreiben. In: Feilke, Helmuth/ Pohl, Thorsten (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch. Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Reihe: Deutschunterricht in Theorie und Praxis 4), S. 414-431.
- Lehnen, Katrin (2000): Kooperative Textproduktion. Zur gemeinsamen Herstellung wissenschaftlicher Texte im Vergleich von ungeübten, fortgeschrittenen und sehr geübten SchreiberInnen. Dissertation Bielefeld. <http://bieson.ub.uni-bielefeld.de/volltexte/2004/495/>
- Lehnen, Katrin (1999): Kooperative Textproduktion. In: Kruse, Otto/ Jakobs, Eva-Maria/ Ruhmann, Gabriela (Hrsg.): Schlüsselkompetenz Schreiben. Konzepte, Methoden, Projekte für Schreibberatung und Schreibdidaktik an der Hochschule. Neuwied: Luchterhand, 147-170.
- Lehnen, Katrin (1999): Textproduktion als Aushandlungsprozeß. Interaktive Organisation gemeinsamer Schreibaufgaben. In: Jakobs, Eva-Maria/ Knorr, Dagmar/ Pogner, Karl-Heinz (Hrsg.): Textproduktion. HyperText, Text, KonText. Frankfurt/M. u.a.: Lang, 75-91.
- Lehnen, Katrin/ Gülich, Elisabeth (1997): Mündliche Verfahren der Verschriftlichung: Zur interaktiven Erarbeitung schriftlicher Formulierungen. In: LiLi (108) 27, S.108-136.
- Schindler, K., & Knopp, M. (2020). Kooperatives digitales Schreiben an der Schnittstelle von Lehrer\*innenbildung und Deutschunterricht. Kaspar, Kai/Becker-Mrotzek, Michael/Hofhues, Sandra/König, Johannes/Schmeiack, Daniela (Hg.): Bildung, Schule, Digitalisierung. Münster: Waxmann. S, 229-235.

### Schreibdidaktik

#### *Geschichte*

- Feilke, Helmuth (1996): Gedankengeleise zum Schreiben. Zum Beharrungsvermögen kulturell etablierter Konzepte des Schreibens und des Schreibenlernens. – Eine Skizze. In: Brügelmann, H. / Balhorn, H. / Füssenich, I. (Hrsg.): Am Rande der Schrift. Zwischen Sprachenvielfalt und Analphabetismus. Lengwil: 278 – 290
- Spitta, Gudrun (1988): Schreiblehrmethoden in Deutschland - Ein historischer Abriß vom Mittelalter bis ins 20 Jahrhundert. In: Balhorn, H. (Hrsg.): DGLS-Beiträge 1988, Rechtschreibreform und Rechtschreiblernen. Hamburg: S. 58 - 81
- Lehnen, Katrin/ Schindler, Kirsten (2019): Orte, Räume, Rituale. Erkundung von Schreibtischen und Arbeitsplätzen als Teil der Schreibforschung. In: Decker, Lena/ Schindler, Kirsten (Hrsg.): Von (Erst- und Zweit-)Spracherwerb bis zu (ein- und mehrsprachigen) Textkompetenzen. Duisburg: Gilles & Francke (Reihe: KöBeS, Bd. 13), 225-247.
- Ludwig, Otto (1988): Der Schulaufsatz. Seine Geschichte in Deutschland. Berlin et al. (de Gruyter)
- Ludwig, Otto (1989): Die Produktion von Texten im Deutschunterricht. Tendenzen in der Aufsatzdidaktik und ihre Herkunft. In: Antos, G/Krings, H.P. (Hrsg.): Textproduktion. Tübingen, S. 328-347
- Ludwig, Otto (1996): Vom diktierenden zum schreibenden Autor. In: Feilke, Helmuth / Portmann, Paul R. (Hrsg.): Schreiben im Umbruch. Schreibforschung und schulisches Schreiben. Stuttgart (Klett), 16-28

### Materialgestütztes Schreiben

- Feilke, Helmuth/ Lehnen, Katrin/ Rezat, Sara/ Steinmetz, Michael (Hrsg.) (2018): Materialgestütztes Schreiben – Erfahrungen aus der Praxis und Perspektiven der Forschung. Stuttgart: Fillibach bei Klett.

- Feilke, H. (2022). Materialgestütztes Informieren. In: Praxis Deutsch, 2022(294), 4-11.
- König, N. (2021). Das materialgestützte Schreiben aus literaturdidaktischer Perspektive: Geschichte–empirische Untersuchungen–Unterrichtspraxis. Narr Francke Attempto Verlag.
- Lehnen, Katrin (2020): Wissenschaftliche Miniaturen und andere kleine Formen im Deutschunterricht. Am Beispiel des materialgestützten Schreibens. In: Heideklang, Julia/ Stobbe Urte (Hrsg.): Kleine Formen für den Unterricht. Historische Kontexte, Analysen, Perspektiven. Göttingen: V&R, 173-195.
- Rezat, Sara/ Lehnen, Katrin/ Bergmann Björn (2018): Bewertung materialgestützten Schreibens. Prozess- und Produktperspektive. In: Feilke, Helmuth/ Lehnen, Katrin/ Rezat, Sara/ Steinmetz, Michael (Hrsg): Materialgestütztes Schreiben. Stuttgart: Fillibach bei Klett, 177-210.
- Schüler, L., & Dix, A. (2019). Materialgestütztes Schreiben im inklusiven Unterricht: Scaffolding-Ansätze zur Unterstützung von Lese- und Schreibprozessen. In Feilke Revisited.

Hinweis: Hier sind inzwischen sehr viele neue Beiträge in Fachzeitschriften erschienen.

### 3. Prüfungsliteratur zum Bereich Orthographie, Schriftspracherwerb und -didaktik

- Schriftlinguistik/Deutsche Orthographie
- Schriftspracherwerb
- Rechtschreibdidaktik
- Lesedidaktik

#### Schriftlinguistik und Deutsche Orthographie

- Augst, Gerhard & Mechthild Dehn (2007): Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Können, Lehren, Lernen. Stuttgart (Kapitel 1.2 und Kap. 2)
- Coulmas, Florian (1981): Über Schrift. Frankfurt a.M.
- Dürscheid, Christa (2006): Einführung in die Schriftlinguistik. Wiesbaden
- Eisenberg, Peter (1995): Der Buchstabe und die Schriftstruktur des Wortes. In: Duden. Die Grammatik. 5. völlig neu bearb. Aufl., Mannheim: S. 56 – 84
- Eisenberg, Peter. (1998): Grundriß der deutschen Grammatik. Bd.1 Das Wort. Stuttgart: (Kapitel 9, Die Wortschreibung)
- Fuhrhop, Nana (2005): Orthografie. Heidelberg
- Maas, Utz (1992): Grundzüge der deutschen Orthographie. Tübingen
- Munske, Horst Haider (2005): Lob der Rechtschreibung. Warum wir schreiben, wie wir schreiben. München
- Nerius, Dieter u.a. (2007): Deutsche Orthographie. Herausgegeben von Dieter Nerius. 4. Neu bearbeitete Aufl. Hildesheim – Zürich – New York (Olms)
- Risel, Heinz. 1997. Bestandsaufnahme: Rechtschreibdidaktik. (Kapitel 2, S. 8-27)

#### Schriftspracherwerb: Entwicklungsmodelle und Probleme

- Brinkmann, Erika (1997): Rechtschreibgeschichten. Zur Entwicklung einzelner Wörter und orthographischer Muster im Grundschulalter. Siegen
- Röber-Siekmeier, Christa/ Tophinke, Doris (Hrsg.) (2002): Schrifterwerbskonzepte zwischen Sprachwissenschaft und Pädagogik. Diskussionsforum Deutsch; Bd. 9, Baltmannsweiler: Schneider
- Scheele, Veronika (2006): Entwicklung fortgeschrittener Rechtschreibfertigkeiten. Ein Beitrag zum Erwerb der 'orthographischen' Strategien. Frankfurt a.M. (Lang)
- Scheerer-Neumann, G. (2020). *Schreiben lernen nach Gehör? Freies Schreiben kontra Rechtschreiben von Anfang an*. Hannover: Klett/Kallmeyer (2. Auflage 2022).
- Schründer-Lenzen, Agi (2013): Schriftspracherwerb. 4. völlig überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS
- Thomé, Günther (1999): Orthographieerwerb. Frankfurt:

*Aufsätze:*

- Brügelmann, Hans / Erika Brinkmann (1994): Stufen des Schriftspracherwerbs und Ansätze zu seiner Förderung. In: Brügelmann, H. /Richter, S. (Hrsg.): Wie wir recht schreiben lernen. Libelle-Verlag, Lengwil: S. 44-52
- May, Peter (1990): Kinder lernen recht schreiben: Gemeinsamkeiten und Unterschiede guter und schwacher Lerner. In: Brügelmann, H. /Balhorn, H. (Hrsg.) : Das Gehirn, sein Alphabet und andere Geschichten. Faude. Konstanz: S. 245 – 257
- May, Peter. 1993. Vom Umgang mit Komplexität beim Schreiben. In: Balhorn, H. / Brügelmann, H. (Hrsg.) Bedeutungen erfinden – im Kopf, mit Schrift und miteinander. Konstanz, 277-289
- Balhorn, H. (1993): Diagnose und Förderung in der Rechtschreibung. In: Diskussion Deutsch, Heft 132/ August 1993, S. 307 -317
- Brinkmann, Erika. 2003. "Farrat da war nichz Schwirich...". In: diess. / Kruse, Norbert, Osburg, Claudia (Hrsg.) Kinder schreiben und lesen. Freiburg i.B.: S. 147-154
- Scheerer-Neumann, Gerheid (1989): Rechtschreibschwäche im Kontext der Entwicklung. In: Naegele, I.M / Valtin, R. (Hrsg.): LRS in den Klassen 1-10. Weinheim (Beltz-Verlag), 25-35
- Scheerer-Neumann, Gerheid (1996): Der Erwerb der basalen Lese- und Schreibfähigkeiten. In: Günther, H. /Ludwig, O. (Hrsg.) (1996). Schrift und Schriftlichkeit. Bd. 2, Berlin/New York, 1153-1169
- Thomé, Günther (2003): Entwicklung der basalen Rechtschreibkenntnisse. In: Didaktik der deutschen Sprache. Bredel U. u.a. (Hrsg.): S. 369-379
- Küttel, Hartmut (2003): Entwicklung der grammatischen Rechtschreibkenntnisse. In: Didaktik der deutschen Sprache. Bredel, U. u.a. (Hrsg.). Paderborn: S. 380-391

*Aspekt LRS:*

- Klicpera/Gasteiger-Klicpera. 1998. Psychologie der Lese- und Schreibschwierigkeiten. 2. Aufl. Weinheim (vor allem 2. Kapitel)
- Klicpera, C. /Schabmann, A. /Gasteiger-Klicpera, B. 2003. Legasthenie. Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung. München
- Mannhaupt, Gerd (1994): Deutschsprachige Studien zu Intervention bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten: Ein Überblick zu neueren Forschungstrends. In: Zeitschrift für Pädagogische Psychologie 8, 3/4 1994, S. 123-138
- Scheerer-Neumann, Gerheid (1996): Störungen des Erwerbs der Schriftlichkeit bei alphabetischen Schriftsystemen. In: Günther, H. / Ludwig, O. (Hrsg.): Schrift und Schriftlichkeit. Bd.2, Berlin/New York, S. 1329 – 135
- Scheerer-Neumann, G. (2015). *Lese-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie. Grundlagen, Diagnostik und Förderung*. Stuttgart: Kohlhammer (2., aktualisierte Aufl. 2018).
- Thomé, Günther (2004) (Hrsg.): Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten (LRS) und Legasthenie: Eine grundlegende Einführung. Weinheim und Basel: Beltz

**Wichtige didaktische Einführungen und Monographien zum Gesamtbereich**

- Augst, Gerhard & Mechthild Dehn (2007): Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Können, Lehren, Lernen. Stuttgart (Klett)
- Bergk, Marion (1987): Rechtschreibenlernen von Anfang an. 4. Aufl., Frankfurt a.M. :1994
- Bosch, Bernhard (1937/1961): Grundlagen des Erstleseunterrichts. Eine didaktische Untersuchung. Ratingen
- Brügelmann, Hans (1983): Kinder auf dem Weg zur Schrift. 5. Aufl. , Bottighofen: 1994
- Brügelmann, Hans & Erika Brinkmann (1998): Die Schrift erfinden. Lengwil
- Dehn, Mechthild (2006): Zeit für die Schrift. 2 Bde. Berlin
- Füssenich, Iris / Löffler, Cordula (2005): Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr. München/Basel
- Röber-Siekmeier, Christa (1993/1997): Die Schriftsprache entdecken. Weinheim
- Sommer- Stumpfenhorst, Norbert /Hötzel, Martina (2001): Richtig schreiben lernen von Anfang an. Berlin

Schründer-Lenzen, Agi (2004): Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens. Opladen (Leske und Budrich)

### **Geschichte der Methodendiskussion**

Bartnitzky, Horst 1998: „Die rechte weis aufs kürztist lesen zu lernen. Oder: Was man aus der Didaktik-Geschichte lernen kann. In: Balhorn, H. /Bartnitzky, H./Büchner, I. Spreck-Hamdan, A. (Hrsg.) Schatzkiste 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift. Frankfurt a.M.: S. 14-46

Dehn, Mechthild 1985: Schriftspracherwerb und Elementarunterricht. In: Hemmer, Klaus-Peter / Hubert Wudke (Hrsg.): Erziehung im Primarschulalter. Stuttgart. S. 189-226

Giesecke, Michael (1998): Alphabetisierung als Kulturrevolution. Leben und Werk Valentin Ickelsamers (ca. 1500 – 1547). In: ders.: Sinnenwandel, Sprachwandel, Kulturwandel. Frankfurt a.M.: S. 122 – 184

Gümbel, Ruth (1980): Erstleseunterricht. Entwicklungen - Tendenzen - Erfahrungen. 3. akt. Aufl. , Königsstein: 1989 (knapp Kapitel 5.2)

### **Didaktik des Erstschreibens**

Bartnitzky, Horst 1998: „Die rechte weis aufs kürztist lesen zu lernen. Oder: Was man aus der Didaktik-Geschichte lernen kann. In: Balhorn, H. /Bartnitzky, H./Büchner, I. Spreck-Hamdan, A. (Hrsg.) Schatzkiste 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift. Frankfurt a.M.: S. 14-46

Bergk, Marion (1987): Rechtschreibenlernen von Anfang an. 4. Aufl., Frankfurt a.M. :1994

Brügelmann, Hans & Erika Brinkmann (1998): Die Schrift erfinden. Lengwil

Brügelmann, Hans (1983): Kinder auf dem Weg zur Schrift. 5. Aufl. , Bottighofen: 1994

Dehn, Mechthild (2006): Zeit für die Schrift. 2 Bde. Berlin

Füssenich, Iris / Löffler, Cordula. 2005. Schriftspracherwerb. Einschulung, erstes und zweites Schuljahr. München/Basel

Hanke, Petra. 2003. Methoden des Rechtschreibunterrichts. In: Didaktik der deutschen Sprache. Hrsg.v. Bredel, U. u.a. (Hrsg.). Bd. 2, Paderborn: S. 785-801 (Überblick)

Osburg, Claudia 1998. Anlauttabellen im Unterricht. Methodische Neuheit oder didaktischer Umbruch? In: diess. (Hrsg.) Textschreiben, Rechtschreiben, Alphabetisierung. Baltmannsweiler: 137-155 (vs. Reichen)

Reichen, Jürgen (1988): Lesen durch Schreiben. Wie Kinder selbstgesteuert lesen lernen. 3. Aufl. Zürich

Reichen, Jürgen (2004) Hanna hat Kino im Kopf.

Röber-Siekmeier, Christa (1993/1997): Die Schriftsprache entdecken. Weinheim

Schründer-Lenzen, Agi. 2004. Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens. Opladen (Leseke und Budrich)

Sommer-Stumpfenhorst, Norbert / Hötzel, Martina. 2001. Richtig Schreiben lernen von Anfang an. Frankfurt a.M. (Cornelsen)

Spitta, Gudrun. 1988. Kinder schreiben eigene Texte. Klasse 1 und 2. Frankfurt a.M. (Cornelsen)

### **Rechtschreibdidaktik**

Augst, Gerhard & Mechthild Dehn (2007): Rechtschreibung und Rechtschreibunterricht. Können, Lehren, Lernen. Stuttgart (Klett)

Bergk, Marion (1987): Rechtschreibenlernen von Anfang an. 4. Aufl., Frankfurt a.M. :1994

Eisenberg, Peter / Spitta, Gudrun / Voigt, Gerhard. 1994. Schreiben: Rechtschreiben. In: Praxis Deutsch 124, 14-25

Eisenberg, Peter / Feilke, Helmuth. 2001. Rechtschreiben erforschen. In: Praxis Deutsch 170, 6-15

Hanke, Petra. 2003. Methoden des Rechtschreibunterrichts. In: Didaktik der deutschen Sprache. Hrsg.v. Bredel, U. u.a. (Hrsg.). Bd. 2, Paderborn: S. 785-801

Richter, Sigrun 1998: Interessenbezogenes Rechtschreiblernen. Braunschweig

Risel, Heinz. 1997. Bestandsaufnahme: Rechtschreibdidaktik. Bühl (Konkordia)

Röber-Siekmeier, Christa (1993/1997): Die Schriftsprache entdecken. Weinheim

**Lesedidaktik**

- Scheerer-Neumann, Gerheid (2003): Entwicklung der basalen Lesefähigkeit. In: Bredel, U. u.a.: Didaktik der deutschen Sprache. Paderborn, 513-524
- Gläser, Eva/ Franke-Zöllmer, Gitta (2005): Lesekompetenz fördern von Anfang an. Didaktische und methodische Anregungen zur Leseförderung. Baltmannsweiler
- Schründer-Lenzen, Agi (2007): Schriftspracherwerb und Unterricht. Bausteine professionellen Handlungswissens. 2. Aufl. Wiesbaden, 13-27; 87-103; 133-136
- Rosebrock, Cornelia/Nix, Daniel (2008): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler, 90-113
- Spinner, Kaspar H. (Hrsg.) (2006): Lesekompetenz erwerben, Literatur erfahren. Berlin, 7-21; 27-29

**4. Prüfungsliteratur zum Bereich Grammatik und Grammatikunterricht****Grundlagen der Grammatik (Wortarten und Satzglieder)**

- Musan, Renate. 2008. Satzgliedanalyse. Heidelberg
- Dürscheid, Christa. 2005. Syntax. Grundlagen und Theorien. 3. Unveränderte Auflage. Wiesbaden
- Hentschel, Elke / Weydt, Harald. 2003. Handbuch der deutschen Grammatik. 3. Aufl. Berlin et al.

**Didaktische Konzeptionen**

- Klotz, Peter. 1996. Grammatische Wege zur Textgestaltungscompetenz.. Theorie und Empirie. Tübingen
- Eisenberg, Peter/Menzel, Wolfgang. (Hrsg.). 1995. Grammatik-Werkstatt. In: Praxis Deutsch 1/1995, 14-26
- Menzel, Wolfgang. 1999. Grammatik-Werkstatt. Kallmeyer

**Geschichte des GU**

- Erlinger, H.D. / Knobloch, C. 1991. Muttersprachlicher Unterricht im 19. Jh. Untersuchungen zu seiner Genese und Institutionalisierung. Tübingen
- Erlinger, Hans-Dieter. 1988. Studienbuch Grammatikunterricht. Paderborn
- Gornik, Hildegard. 2003. Methoden des Grammatikunterrichts. In: Bredel, U. et al. (Hrsg.) Didaktik der deutschen Sprache. Paderborn, 814-829

**5. Prüfungsliteratur zum Bereich Unterrichtskommunikation**

- Abraham, Ulf (2008): Sprechen als reflexive Praxis. Mündlicher Sprachgebrauch in einem kompetenzorientierten Deutschunterricht. Freiburg i.B. (Fillibach)
- Becker-Mrotzek, Michael & Voigt, Rüdiger (2001): Unterrichtskommunikation. Linguistische Analysemethoden und Forschungsergebnisse. Tübingen
- Kilian, Jörg (2002): Lehrgespräch und Sprachgeschichte. Untersuchungen zur historischen Dialogforschung. Tübingen (Niemeyer)
- Fienemann, Jutta & von Kügelgen, Rainer (2003): Formen mündlicher Kommunikation in Lehr- und Lernprozessen. In: Bredel, Ursula u.a. (Hrsg.) Didaktik der deutschen Sprache. Bd. 1, Paderborn, S. 133-147
- Baurmann, Jürgen/ Feilke, Helmuth / Vos, Elisabeth (2002): Streit und Konflikt. In: Praxis Deutsch, Heft 174, Juli 2002, 6-16
- Mündliche Kommunikation. Gesprächsformen und Gesprächsförderung. Themenheft: Der Deutschunterricht 1/1995, hrsg. V. Eva Neuland und Erika Werlen
- Unterrichtsgespräche. Themenheft: Der Deutschunterricht 1/1998, hrsg. V. Michael Becker-Mrotzek und Uta Quasthoff
- Sucharowski, Wolfgang (2001): Gespräche in Schule, Hochschule und Ausbildung. In: Brinker, Klaus u.a. (Hrsg.) Text-und Gesprächslinguistik. Berlin/New York, 1566-1576

**Didaktische Ansätze**

Einschlägige Hefte von Praxis Deutsch zum Thema:  
 Präsentieren 190/2005  
 Sprachliche Höflichkeit 178/2003  
 Streit und Konflikt 174/2002  
 Argumentieren 160/2000  
 Reden lernen 144/1997

## 6. Prüfungsliteratur zum Bereich Bewerten und Beurteilen

- Baumann, Jürgen/Dehn, Mechthild (2004) (Hrsg.): Lernen beurteilen - Beurteilen lernen. Praxis Deutsch 184. Seelze: Friedrich Verlag
- Baumann, Jürgen (2008): Schreiben – Überarbeiten – Beurteilen. Ein Arbeitsbuch zur Schreibdidaktik. 3. Aufl. Seelze: Friedrich Verlag.
- Birkel, Peter (2003): Aufsatzbeurteilung – ein altes Problem neu untersucht. In: Didaktik Deutsch 15, S. 46-63
- Böttcher, Ingrid/Becker-Mrotzek (2003): Texte bearbeiten, bewerten und benoten. Berlin: Cornelsen
- Bräuer, Gerd (2000): Schreiben als reflexive Praxis: Tagebuch, Arbeitsjournal, Portfolio. Freiburg: Fillibach-Verlag
- Fiehler, Reinhard (1998): Bewertungen und Normen als Problem bei der Förderung von Gesprächsfähigkeiten. In: Der Deutschunterricht 1, S. 53-64
- Fix, Martin (2008): Texte schreiben. Schreibprozesse im Deutschunterricht. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh.
- Haas, Gerhard (1999) (Hrsg.): Bewerten und Benoten im offenen Unterricht. Praxis Deutsch 155. Seelze: Friedrich Verlag.
- Haas, Gerhard (1996): Auch kreative Leistungen bewerten. Beispiele aus dem Deutschunterricht. In: Prüfen und Beurteilen zwischen Fördern und Zensieren. Hg. von Heide Bambach, Horst Bartnitzky, Cornelia von Ilsemann und Gunter Otto. Friedrich Jahresheft XIV. S. 20-21.
- Müller-Michaels, Harro (1993): Noten für Kreativität? Zum Problem der Beurteilung produktiver Arbeiten im Literaturunterricht. In: Deutschunterricht 46, H. 7-8, S. 338-348.
- Nussbaumer, Markus/Sieber, Peter (1994): Texte analysieren mit dem Zürcher Textanalyseraster. In: Sieber, Peter (Hg.): Sprachfähigkeiten – besser als ihr Ruf und nötiger denn je! Ergebnisse und Folgerungen aus einem Forschungsprojekt. Hrsg. von Peter Sieber. Aarau/Frankfurt a. M./Salzburg: Sauerländer. S. 141-186.
- Nutz, Maximilian (2006): Beurteilung sprachlicher Leistungen. In: Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. Band 2. Hrsg. von Ursula Bredel, Hartmut Günther, Peter Klotz, Jakob Ossner, Gesa Siebert-Ott. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh. S. 924-937.
- Potthoff, Ulrike/Steck-Lüschow, Angelika/Zitzke, Elke (1996): Mündliche Leistungen bewerten – aber wie? Beobachtung und Bewertung von Gesprächsfähigkeit. In: Prüfen und Beurteilen zwischen Fördern und Zensieren. Hg. von Heide Bambach, Horst Bartnitzky, Cornelia von Ilsemann und Gunter Otto. Friedrich Jahresheft XIV. S. 14-17

## 7. Prüfungsliteratur zum Bereich Varietätenlinguistik

### Werbesprache

- Adamzik, Kirsten (1994): Zum Textsortenbegriff am Beispiel von Werbeanzeigen. In: König, Peter-Paul/Wiegers, Helmut (Hrsg.): Satz – Text – Diskurs. Akten des 27. Linguistischen Kolloquiums, Münster 1992 Bd. 2. Tübingen: Niemeyer: 173-180.
- Dittgen, Andrea-Maria: Regeln für Abweichungen. Frankfurt: 1989
- Sowinski, Bernhard (1998): Werbung. Tübingen
- Spillner, Bernd (1982): Stilanalyse semiotisch komplexer Texte. Zum Verhältnis von sprachlicher und bildlicher Information in Werbeanzeigen. In: Ars Semeiotica. Vol. 4/5 No. 1. Tübingen: Narr: 91-106

**Jugendsprache**

- Androutsopoulos, Jannis (1998) Deutsche Jugendsprache: Untersuchungen zu ihren Strukturen und Funktionen. Frankfurt/M. u.a.: Lang
- Androutsopoulos, Jannis K. (1997) Mode, Medien und Musik. Jugendliche als Sprachexperten, in: Der Deutschunterricht 6, 10-20.
- Deppermann, Arnulf & Schmidt, Axel. 2001. Hauptsache Spaß – Zur Eigenart der Unterhaltungskultur Jugendlicher. In: Der Deutschunterricht 6, 27-37
- Neuland, Eva (2008): Jugendsprache. Eine Einführung. Tübingen: Francke UTB
- Neuland, Eva (2003): Jugendsprache - Jugendliteratur - Jugendkultur. Jugendliche Ausdrucksformen im Schnittpunkt der Disziplinen: Frankfurt/M.: Lang
- Schlobinski, Peter (2002): Jugendsprache und Jugendkultur. In: Aus Politik und Zeitgeschichte 5/2002, 14-19
- Schlobinski, Peter/ Kohl, Gabi/ Ludewigt, Irmgard (1993): Jugendsprache. Fiktion und Wirklichkeit. Opladen

**8. Prüfungsliteratur zum Bereich Digitales Schreiben/ChatGPT/Medienlinguistik/-didaktik**

- Ansari, Anna/Lehnen, Katrin (2025): Koaktivität, Kommunikation, Interaktion – Kollaborationskonstellationen beim Schreiben mit textgenerativer KI. In: Beste, Gisela/ Plien, Christian (Hg.): Schreibpraktiken in der Gegenwart. Schreiben in der analogen und digitalen Welt von Schule und Lehrkräfte-Ausbildung. Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes Jg. 72 Heft 3, 284-303
- Barsch, Achim (2006): Mediendidaktik Deutsch. Stuttgart
- Becker-Mrotzcek, Michael (2005): Mündlichkeit – Schriftlichkeit – Neue Medien. In: In: Bredel, Ursula/ Günther, Hartmut/ Klotz, Peter/ Ossner, Jakob/ Siebert-Ott, Gesa (Hgg.): Didaktik der deutschen Sprache. 2. Teilband. Paderborn,
- Beißwenger, Michael/ Storrer, Angelika (2007): Wiki-Einsatz in Lehr-/Lernkontexten. In: unizet, Ausgabe Juli 2007 (Beilage "IT und Medien Update").
- Bertschi-Kaufmann, Andrea (2000): Lesen und Schreiben in einer Medienumgebung. Zu den literalen Aktivitäten von Primarschulkindern. Aarau
- Bittner, Johannes (2005): Homepage Reloaded: Texte und Textsorten in digitalen Medien. In: Der Deutschunterricht, 57 (1), 45-56
- Borrmann, Andreas/ Gerdzen, Rainer (2000): Internet im Deutschunterricht. Stuttgart u.a.:
- Bucher, Hans-Jürgen (2006): Gedrucktes im Internet: Online-Zeitungen und Online-Magazine auf dem Weg zu einer eigenständigen Mediengattung. In: Schlobinski, Peter (Hrsg.): Von \*hdl\* bis \*cul8r\*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Duden [Reihe: Thema Deutsch. Band 7], 210-232
- Bucher, Hans-Jürgen / Büffel, Steffen (2006): Weblogs - Journalismus in der Weltgesellschaft. Grundstrukturen einer netzwerkorientierten Form der Medienkommunikation. In: Picot, Arnold / Fischer, Tim (Eds.), Weblogs professionell. Grundlagen, Konzepte und Praxis im unternehmerischen Umfeld, Heidelberg, 131-156..
- Der Deutschunterricht. Themenschwerpunkt: Digitales Schreiben, Heft 4/2023, herausgegeben von Kirsten Schindler
- Frederking, Volker/ Krommer, Axel/ Maiwald, Klaus (2008): Mediendidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin
- Groeben, Norbert/ Hurrelmann, Bettina (2002): Medienkompetenz. Voraussetzungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim
- Jakobs, Eva-Maria/ Lehnen, Katrin (2005): Hypertext – Klassifikation und Evaluation. In: Siever, Torsten/ Schlobinski, Peter/ Runkehl, Jens (2005) (Hrsg.): Websprache.net. Sprache und Kommunikation im Internet. Berlin/ New York: de Gruyter, 159-184

- Kesper, Matthias (2005): Sprachunterricht und neue Medien. In: Bredel, Ursula/ Günther, Hartmut/ Klotz, Peter/ Ossner, Jakob/ Siebert-Ott, Gesa (Hgg.): Didaktik der deutschen Sprache. 2. Teilband. Paderborn, 69-89
- Lehnen, Katrin (2025): Schreiben und schreiben lassen. Zwischenräume postdigitaler Textproduktion. In: Bubenhofer, Noah/ Schuster, Britt-Marie/ Habermann, Mechthild/ Hausendorf, Heiko (Hrsg.): Germanistische Linguistik: Entwicklung und Perspektiven im Spiegel der RGL. Reihe Germanistische Linguistik. Berlin/Boston: De Gruyter, 56-79
- Lehnen, Katrin/Steinhoff, Torsten (2024): Digitales Lesen und Schreiben. In: Androutsopoulos, Jannis/Vogel, Friedemann (Hrsg.): Handbuch Sprache und digitale Kommunikation. Berlin/Boston: de Gruyter, 527-546
- Lehnen, Katrin (2023): Digitale Räume und digitale Ränder. Wissensaushandlung auf YouTube, gutefrage.net und anderen Social-Media-Plattformen. In: MiDU – Medien im Deutschunterricht 3/2023, Themenschwerpunkt: Kulturen des Digitalen als politische Herausforderung, herausgegeben von Dieter Merlin und Petra Anders, 1-20 <https://journals.ub.uni-koeln.de/index.php/midu/article/view/2059/2224>
- Lehnen, Katrin (2023): Kooperatives digitales Schreiben in und außerhalb der Schule. Ko-Autorschaft und Textfeedback zwischen Vergemeinschaftung und automatisierter Textproduktion. In: Der Deutschunterricht. Themenschwerpunkt: Digitales Schreiben, Heft 4/2023, herausgegeben von Kirsten Schindler
- Lehnen, Katrin (2018): Digitales Schreiben - Zur Veränderung literaler Praktiken. In: *Mont Cameroun Afrikanische Zeitschrift für interkulturelle Studien zum deutschsprachigen Raum*. No 13/14. Themenheft: Schreiben und Schreibkompetenzen an der Hochschule: Theoretische Überlegungen, didaktische Modelle und Perspektiven innerhalb und außerhalb des deutschen Sprach- und Kulturraums, hrsg. von Maryse Nsagou Njikam, 25-35.
- Lehnen, Katrin/Steinhoff, Torsten (i.Dr.): Digitales Lesen und Schreiben. Erscheint in: Androutsopoulos, Jannis/Vogel, F.riedemann (Hrsg.): Handbuch Sprache und digitale Kommunikation. Berlin/Boston: de Gruyter.
- Lehnen, Katrin (2014): Schreibdidaktik und neue Medien. In: Feilke, Helmuth/ Pohl, Thorsten (Hrsg.): Schriftlicher Sprachgebrauch. Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren (Reihe: Deutschunterricht in Theorie und Praxis 4), S. 432-450.
- Lehnen, Katrin (2006): Hypertext -- Kommunikative Anforderungen am Beispiel von Websites. In: Schlobinski, Peter (Hrsg.): Von \*hdl\* bis \*cul8r\*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Duden [Reihe: Thema Deutsch. Band 7], 197-209
- Lehnen, Katrin/ Jakobs, Eva-Maria (2003): "Writing Well Online: Talent Isn't Enough". Netzspezifische Schreibkompetenz. In: Ehlich, Konrad/ Steets, Angelika (Hrsg.): Wissenschaftlich schreiben – lehren und lernen. Berlin/ New York: de Gruyter, 391-407
- Molitor-Lübbert, Sylvie (1998): Schreiben und Lernen im Lichte der Neuen Medien und Informationstechnologie. In: Klinzing, Hans Gerhard (Hrsg.): Neue Lernverfahren. Festschrift. Tübingen: DGTV-Verlag, 205-224
- Perrin, Daniel (2006): Medienlinguistik. Stuttgart
- Schüler, L. (2021). Digitale Textproduktion: Potenziale und Herausforderungen für einen inklusiven Schreibunterricht. Fördermagazin Sekundarstufe, 2021(4), 3-7.
- Schicker, Stephan, Muhammed Akbulut (2023): ChatGPT - maschinelle und menschliche Textsortenkompetenz. In: Schicker, Stephan, Lucia Miškulin Saletović (Hg.): Sprachliche Handlungsmuster und Text(sorten)kompetenz: Ein Sammelband im Rahmen der IDT 2022. Graz. Graz University: Library Publishing. 2023. 169-196. <https://doi.org/10.25364/978390337426311>
- Schmitz, Ulrich (2005): Schreiben und neue Medien. In: Bredel, Ursula/ Günther, Hartmut/ Klotz, Peter/ Ossner, Jakob/ Siebert-Ott, Gesa (Hgg.): Didaktik der deutschen Sprache. 1. Teilband. Paderborn, 249-260
- Schönberger, Klaus (2006): Weblogs: Persönliches Tagebuch, Wissensmanagement-Werkzeug und Publikationsorgan. In: Schlobinski, Peter (Hrsg.): Von \*hdl\* bis \*cul8r\*. Sprache und

Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Duden [Reihe: Thema Deutsch. Band 7], 233-248

- Steinhoff, Torsten / Lehnen, Katrin (2025): Schreiben mit Künstlicher Intelligenz: Das GPT-Modell (Ghost, Partner, Tutor). In: Leseräume. Zeitschrift für Literalität in Schule und Forschung, 12. Jahrgang, Heft 11 (2025), Forschungsperspektiven zu KI und Schreiben, herausgegeben von Sarah Brommer, Sara Rezat und Kirsten Schindler <https://leseraume.de/wp-content/uploads/2025/06/Steinhoff-Lehnen-2025-LR-JG12-H11.pdf>
- Steinhoff, Torsten. 2023. "Literalität oder Digitalität? Sowohl als auch! Überlegungen zu einer postdigitalen Deutschdidaktik am Beispiel des Lesens und Schreibens unter besonderer Berücksichtigung Künstlicher Intelligenz". *Leseforum* vol. 32, no. 3, 1-17. <<https://doi.org/10.58098/lffl/2023/3/799>> (09/2025)
- Steinhoff, Torsten. 2025. "Künstliche Intelligenz als Ghostwriter, Writing Tutor und Writing Partner. Zur Modellierung und Förderung von Schreibkompetenzen im Zeichen der Automatisierung und Hybridisierung der Kommunikation am Beispiel des Schreibens mit ChatGPT in der 8. Klasse". In *Personale und funktionale Bildung im Deutschunterricht. Theoretische, empirische und praxisbezogene Perspektiven*, herausgegeben von Christian Albrecht, Jörn Brüggemann, Tabea Kretschmann, Axel Krommer und Christel Meier, 85-99. Stuttgart: Metzler.